

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 3 (1942)

Heft: 12

Artikel: Weihnacht

Autor: Locher-Werling, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-955972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinfonia

Schweizerische Monatsschrift für Orchester- und Hausmusik

Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes

Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres

Redaktion: A. Piguet du Fay, Steinwiesstraße 32, Zürich 7

Weihnacht

Nun halte, Welt, den Atem an und laß es stille werden,
Auf daß ein Wunder wiederum geschehen kann auf Erden
In Heiliger Nacht.

O, daß wir doch das Stillesein und Hoffen wieder fänden,
O, daß in starkem Glauben wir im Geiste uns verbänden
In Heiliger Nacht.

Dann müht' aus dem Wahn der Zeit und aus dem Bann des Bösen,
Der ein'ge Helfer, Jesus Christ, uns retten und erlösen
In Heiliger Nacht.

Dann wäre alle Finsternis und alle Not zu Ende,
Und für die Menschheit bräche an die gottgewollte Wende
In Heiliger Nacht.

E. Zürcher-Werling.